

(Mobile pdf) Die Saat

Die Saat

Von Guillermo del Toro, Chuck Hogan
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #4208 in Audible Veröffentlicht am: 2009-09-29 Format: Ungekrzte Ausgabe Länge: 916 Minuten | File size: 73.Mb

Von Guillermo del Toro, Chuck Hogan : Die Saat before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Saat:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wahnsinn... Von Mata Hari Ein Flugzeug landet in New York - und sämtliche Passagiere sind tot. Bis auf wenige Ausnahmen. Die Seuchenkommission von New York kümmert sich darum... und stt auf etwas, was sie selber nicht fr möglich gehalten htte. Hier droht die Story kurz in ein typisches Film-Katastrophenszenario abzusacken (Einzelperson warnt vor Tornado/brechendem Damm/Flugzeugabsturz/Flutwelle/Auerirdischen/anderen Katastrophen, niemand glaubt ihm, er behlt Recht, Katastrophe tritt ein, er rettet alle, alle sind dankbar, er findet die Frau seines Lebens, ENDE), aber schon durch die spannende Erzhlweise gelingt es dem Autor, das Buch von den Klischees fernzuhalten. "Die Saat" ist endlich wieder ein "echter" Vampirroman, nicht romantisch, nicht s-verliebt, nicht bissig-ironisch, sondern einfach: gruselig. Ja, die Saat bringt echte Gnsehautgarantie. Gerade von David Nathan gelesen ist die Geschichte spannend vom ersten bis zum letzten Wort. Und dann... bricht sie ab. Ich habe lange berlegt, ob ich fr das abrupte Ende einen Stern abziehen soll, habe mich aber dagegen entschieden und dann die Fortsetzung gekauft, in der Hoffnung, dass hierdurch die Geschichte wieder aufgegriffen wird. Aber das Ende hat mich etwas berrascht - nicht weil es so unerwartet war, sondern weil es so pltzlich kam. Trotzdem 5 verdiente Sterne - und ein neuer Bericht nach der Fortsetzung :). 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein richtig gutes Hrbuch, mit Gnsehautfaktor! Von Janie Ich bin bei Bchern und Hrbchern ja echt nicht zimperlich, aber irgendwo dann doch auch ein

kleiner Angsthase. Hier standen mir bei den ersten Cds, auf denen ja eigentlich noch nicht so viel passiert und man die Gefahr eher ahnt, als dass man sie wirklich greifen kann die Haare zu Berge. Gruselig ohne Ende und mit genau dem richtigen Schreibstil, der es auch ohne groe Splatterszenen schafft, den Leser gefangen zu halten und zu fesseln. Ein Vampirroman, der endlich wieder in die richtige Richtung geht, weg von Teenietrumen und romantischen Vorstellungen hin zum absoluten Alptraum. Zum Ende hin ging es mir persnlich ein bisschen zu rasch und schnell voran, trotzdem bin ich vom Hrbuch einfach nur hingerissen und werde mir auf jeden Fall den zweiten Teil auch noch holen. Das Buch endet brigens keineswegs mit einem Cliffhanger, sondern stellt eine abgeschlossene Geschichte dar. (Hab ich zumindest so empfunden.) Sicherlich nichts fr Angsthasen oder zartbesaitete Leser, aber richtig gute Gruselunterhaltung. Ganz groe Leseempfehlung! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Regisseur schreibt einen Film - mit allen Fehlern des Genres Von Sahara Guillermo del Toro ist ein mexikanischer Regisseur mit Hang zu Horror und Phantastischem. Wenn man seine Filmographie anschaut (Cronos, Mimik, Blade, Hellboy, Pans Labyrinth), erscheint es einem fast logisch, dass "Die Saat" sich liest wie ein Film. Und im Grunde muss das auch nicht schlecht sein, denn in den meisten Filmen steht die Umschreibung "wie ein Film" ja fr grandiose Spannung. Wer liest nicht gern ein Buch und hat das Gefhl, hautnah dabei zu sein? Leider trifft das aber so nicht ganz zu. "Die Saat" hat zwar auch durchaus spannende Elemente, aber mehr noch hat das Buch die eher schlechten Eigenschaften eines Films - eines Horror-Films, um genau zu sein. Eine Hand voll Figuren an unterschiedlichen Schaupltzen und in unterschiedlichen Positionen lassen den Regisseur das Ausgangsereignis beleuchten - und genau so kommt es einem auch vor: Mal hier eine Szene, mal sind wir da, dann schauen wir das Ereignis von der Ferne an - aber im Grunde schafft es keine der Figuren wirklich aufzuleben. Das, was in einem Film von 90 Minuten vielleicht hinnehmbar ist, nmlich dass die Figuren stereotyp bleiben, verhindert bei einem Buch das tatschliche Eintauchen. Im Horror-Film geht es dazu, dass man Schlaglichter aus den problembehafteten Vergangenheiten der Figuren eingeschoben bekommt (wobei mich das Herumreiten auf irgendwelche frheren Traumata auch dort nervt), in einem Buch wirkt das kurze aufzeigen von solchen Voreinstellungen eher unmotiviert. Der Film macht sich gern besonders aussagekrftige Reizbilder zunutze, im Buch wirkt die KZ-Vergangenheit ebenso austauschbar, wie die Angst des Protagonisten vor dem Sorgerechtsstreit. Kurz: Es wurden alle filmischen Klischees zusammengeklaut und in einen Roman gepackt. Und ich bin dabei nicht mal der Meinung, dass der Autor dabei auf eine Verfilmung hingearbeitet hat, ich bin vielmehr davon berzeugt, dass der Autor gar nicht anders konnte, weil er nmlich viel zu sehr Regisseur ist. Dass man nach der durchaus interessanten Ausgangssituation am Flughafen nicht mehr viel geboten bekommt, als lngst bekannte und immer wieder neu arrangierte Versatzstcke diverser Horror-Streifen, passt auch vollkommen zum Film-Klischee. Ein bisschen Vampir-Mystik, ein wenig Viren-Thriller, natrlich Zombie-Horror, ein paar Splatter- und Ekel-Szenen und am Ende verpufft das ganze Theater in einem gnadenlos unspektakulren Schluss, wie man ihn schon zig Male gesehen hat - eben wie aus einem schlechten Gruselfilm. Und vielleicht wrde man es den Film, den es ja mglicherweise irgendwann wirklich geben wird, sogar noch verzeihen ... Das Buch allerdings lsst mich am Ende unbefriedigt zurck. Zu selbstverstndlich lsst der Autor hier ein paar Fden offen im Nichts verschwinden. Ich vergebe fr das Buch 3 Sterne mit dem Tipp, es wirklich als Reiselektre und zur berbrckung von Wartezeiten zu nutzen. Mehr Aufmerksamkeit braucht und verdient es wirklich nicht. Zur Hrbuchausgabe (4 Sterne): Die Mngel des Buches lassen sich natrlich auch hier nicht wegdiskutieren und gegen Ende wird es auch hier storymig richtig lahm. Aber der Sprecher David Nathan macht seine Sache richtig gut und verleiht so mancher Stelle, ber die ich wahrscheinlich einfach unberhrt hinweggelesen htte, gekonnt den ntigen Akzent. Und wenn Guillermo del Toro mich als Autor nicht berzeugen konnte, so tut es David Nathan als Vorleser absolut. Aber auch hier gilt trotz der tollen Lesung der Tipp: Lieber nebenher in Bus und Bahn - fr zu Hause gibt es Besseres.

Produktbeschreibung Fr Ephraim Goodweather, den Chef des New Yorker Seuchenprventionsteams, ist es keine Nacht wie jede andere. Fr die gesamte Menschheit ist es keine Nacht wie jede andere. In dieser Nacht kommt auf dem John-F.-Kennedy-Flughafen eine gerade gelandete Maschine unvermittelt zum Stehen, der Pilot bricht den Funkverkehr ab, alle Lichter erlschen. Goodweather trommelt seine Leute zusammen, und gemeinsam betreten sie das Flugzeug. Es bietet sich ihnen ein gespenstisches Bild: Die Passagiere sitzen aufrecht in ihren Sesseln und rhren sich nicht. Als Goodweather nher herangeht, bemerkt er bei allen einen kleinen Schnitt am Hals. Und er macht eine weitere unglaubliche Entdeckung: Die Passagiere leben - aber sie sind keine Menschen mehr... Nein, es ist keine Nacht wie jede andere: In dieser Nacht beginnt der epische Kampf gegen das Bse, das gekommen ist, um New York zu erobern. Und nicht nur diese Stadt, sondern die ganze Welt.